

Natur und Erde als Partner

Die Bewegung Erdcharta vertritt weltweit die Grundsätze guten menschlichen Zusammenlebens mit Erhaltung unserer Welt. Dessen Verein Nordbayern bekam nun Gelegenheit, seine Mitglieder und deren Wirkungskreise in einer Ausstellung zu präsentieren.

Sulzbach-Rosenberg. (fm) Dazu stellte das St.-Anna-Krankenhaus mit seiner Kultur-AG das Foyer zur Verfügung. Ergänzend gibt es Naturfotos aus der ganzen Welt zu betrachten.

Das Krankenhaus hat durch seine Kultur-AG bereits einen guten Ruf, die Flur- und Foyerwände mit Bildern und Fotos heimischer Künstler zu verschönern. Diesmal sind es plakative Aufnahmen mit der Vorstellung der hier aktiven Erdcharta-Mitglieder. Im Mittelpunkt stehen deshalb die vier Grundsätze der Erdcharta, die den Besuchern eigentlich selbstverständliche Weisheiten und Anliegen näher bringen sollen. „Für die vier hehren Ziele wie Achtung vor dem Leben, ökologische Ganzheit, soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit sowie Demokratie, Gewaltfreiheit und Frieden lohnt es sich in unserer krisengeschüttelten Welt zu kämpfen“, betonten die Mitglieder.

Musikalisch von Barbara Hofbauer und Paula Herrneder eingeleitet und einfühlsam die Pausen füllend, eröffnete Vorstand Klaus Emmerich die Vernissage. Die Ausstellung weicht zwar etwas vom reinen Kunstgenuss



Vor der Ausstellungswand mit (von links) 3. Bürgermeister Hans-Jürgen Reitzenstein, 2. Vorsitzenden Norbert Peter, Birgland-Bürgermeisterin Brigitte Bachmann, Erdcharta-Vorsitzende Irene Heiß-Eppig und Krankenhausvorstand Klaus Emmerich. Bild: fm

ab, ist es aber durch die soziale Wirkung wert, sich in der Öffentlichkeit zu zeigen. Denn auch das Krankenhaus erfüllt mit seiner Verpflichtung um die Gesundheit einen Teil der Erdcharta, meinte Emmerich. Sein Dank galt der Kunst-AG für ihre Hilfe im Vorfeld.

In den Köpfen

Als Gründungsmitglied des Vereins und kommunale Vertreterin, neben 3. Bürgermeister Hans-Jürgen Reitzenstein, hielt Birgland-Bürgermeisterin Brigitte Bachmann die Verbreitung der Erdcharta-Grundsätze im praktischen Leben für eine große Aufgabe. „Die Achtung und der Respekt vor dem Leben muss in den

Köpfen vorhanden sein und gelebt werden.“ Ein Beispiel dafür sei das Seminarhaus Deinsdorf, dessen Leiterin Irene Heiß-Eppig als Vorsitzende des Vereins die Grundsätze lebe.

Für den Verein „Licht für Tibet“ gratulierte Simone Gragl zur gelungenen Ausstellung: „Die Erfahrung mit dem Klimawandel, der überall spürbar ist, muss zur Einsicht der Menschen führen. Der Erhalt der Erde kann nicht verordnet werden, sondern muss von der Basis kommen“, ist sie überzeugt.

Die vier Grundsätze der Erdcharta und ihre Entstehung erläuterte 2. Vorsitzender Norbert Peter im Detail. Die Erhaltung der Erde für künftige Generationen durch nachhaltige Po-

litik und Privatinitiativen wird in diesen Richtlinien aufgezeigt.

Dies ergänzte Angelika Przybilla als aktives Mitglied mit dem Hinweis auf die Zusammenarbeit mit ähnlichen Institutionen wie dem Naturbund. Auch Menschen wie der Dalai Lama mit dem Appell zur Barmherzigkeit trügen zur besseren Menschheit bei. Sie lobte auch die Fotoausstellung der Galeristin Laura Gräfenhahn im 1. Obergeschoss, deren Naturaufnahmen äußerst sehenswert seien.

Die Ausstellung kann nun bis Donnerstag, 29. Juni, bei den Patienten und Besuchern im Krankenhaus etwas mehr Verständnis für die Umwelt wecken und vielleicht eine Änderung des eigenen Verhaltens bewirken.

Blumen-Bowle und zünftige Musik

Edelweiß feiert drittes Rosenfest am Schulmuseum

Sulzbach-Rosenberg. (rlö) Die Rosen blühen, und das dritte Rosenberger Rosenfest gibt den Startschuss zur Rosenpfad-Saison: Am Samstag/Sonntag, 10./11. Juni, lädt die Tischgesellschaft Edelweiß auf dem Freigelände des Ersten Bayerischen Schulmuseums zur zweitägigen Familien-Sommerparty im Zeichen der Rose ein.

Die Besucher erwartet ein tolles Programm mit Live-Musik, Workshop „Köstliches aus Rosen“ (mit kulinarischen Kostproben), Gartentipps und Rosenschau der Gärtnerin Pürzer, Lehrbienenstand und Honigprodukten der örtlichen Imker, Rosenveredeln mit Gerd Hirt, Tanzdarbietungen der Tanzschule Walter und mit Geschichten rund um Rosen. Am Sonntagnachmittag gibt es Hundevorführungen des Foxterrier-Clubs

Franken/Oberpfalz. Ein Sonderverkaufstisch präsentiert Rosenprodukte und die neueste Ausgabe des Rosenblatts. Das Fest wird am Samstag, 10. Juni, um 14 Uhr durch die Schirmherren Landrat Richard Reisinger und Bürgermeister Michael Göth eröffnet. Dabei findet auch eine Rosenpflanzung vor Ort statt, für die die Raiffeisenbank Sulzbach-Rosenberg die Patenschaft übernimmt. Samstag spielen nachmittags die Kirchenreinbacher Spitzboom auf, abends das Birgl-Duo. Sonntag ist ab 10 Uhr Frühschoppen mit sauren Bratwürsten und Gelegenheit zum Schafkopfen, am Nachmittag spielt die Hackstock-Musi aus Högen, am Abend unterhält Eire-Music mit irischen Klängen. Fürs leibliche Wohl ist an beiden Tagen mit Gegrilltem, Fuchsbeck-Getränken, Rosenbowle und Kuchenbuffet gesorgt.



Beim Schüleraustausch gewannen sowohl die Gäste aus Rumburk als auch die HCA-Gymnasiasten viele neue Eindrücke. Bild: exb

Geschichte mit Leben gefüllt

Schüleraustausch am HCA-Gymnasium mit Rumburk

Sulzbach-Rosenberg. Eine Woche lang verbrachten insgesamt elf Schüler des Partnergymnasiums Rumburk interessante Tage in der Herzogstadt und am Herzog-Christian-August-Gymnasium. Nach der Begrüßung durch Schulleiter Dieter Meyer, begab sich die Gruppe auf eine kurze Wanderung zur Firma Elastofarm, um sich die dortige Produktion verschiedenster Werbeprodukte anzusehen. Nach dem Mittagessen an der Schule nahm Bürgermeister Michael Göth die Gruppe im historischen Saal des Rathauses in Empfang und betonte die Wichtigkeit des gemeinsamen Miteinanders von jungen Menschen für die Zukunft von Europa.

Dienstag ging es zu einem Ausflug nach Nürnberg, wo sich die Gruppe zunächst auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände und im Dokumentarium umhau. Vor allem die tschechischen Gast Schüler waren von der Offenheit und Aufmachung der Ausstellung sehr angetan. Am Nachmittag blickten die Schüler hinter die Kulissen der Staatsoper und informierten sich über die Vorbereitungen zum Ring der Nibelungen auf der Bühne, in den Kabinen der Schauspieler und in der Schneiderei. Ein witziger Aspekt war die Tatsache,

dass die Betreuerin der pädagogischen Abteilung selbst vor einigen Jahren den Schüleraustausch mit Rumburk mitgemacht hatte.

Am Mittwoch fuhren die Teilnehmer per Bus nach München, um sich dort im Haus des Deutschen Ostens mit Professor Andreas Otto Weber über die Dimension der deutsch-tschechischen Vergangenheit außerhalb der NS-Zeit zu informieren. Der Nachmittag war der Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten gewidmet.

Den Donnerstag nutzten die Schüler zu Ausflügen in die Umgebung. Der Freitag begann mit einer eigentlich ungeplanten Begegnung mit zwei Zeitzeugen der jüngeren deutsch-tschechischen Vergangenheit. Zwei noch in Rumburk geborene Bürger unterhielten sich in einer lebhaften Runde mit deutschen und tschechischen Schülern über ihre Erlebnisse nach Kriegsende. So gewannen diese Eindrücke einer lebendigen Verbindung zwischen ihrem Geburtsort und ihrem Wohnort. Sehr zufrieden zeigten sich die Begleitler auf deutscher und tschechischer Seite mit der Gruppe. Beide Seiten blickten gespannt auf die nächste Runde des Austausches im Jahr 2019. Dann wird das 25-jährige Bestehen dieser Begegnung gefeiert.

Polizeibericht

Zwei Autos geraten aneinander

Sulzbach-Rosenberg. (blm) Etwas zu nahe kamen sich am Freitag gegen 9.10 Uhr zwei VW Passat in der Bayreuther Straße. Das Ende vom Lied: Ein Auto musste abgeschleppt werden.

Ein roter VW Passat, der von einem 73-jährigen Fahrer gelenkt wurde, war stadtauswärts unterwegs. Zwischen der Agip-Tankstelle und einem Discounter kam ihm in einer Rechtskurve ein schwarzer VW Passat entgegen. Hier saß ein 40-jähriger am Steuer, heißt es im Polizeibericht. Beide Autos krachten mit den jeweils linken Seiten zusammen, wodurch ein Sachschaden von schätzungsweise 3000 Euro entstand. Der rote VW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Verletzt wurde niemand. Beide Fahrer gaben an, sich jeweils weit genug rechts gehalten zu haben. Die Schuldfrage konnte vor Ort nicht geklärt werden. Zeugen, die den Zusammenstoß beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg in Verbindung zu setzen.

Wem gehört das Mountainbike?

Sulzbach-Rosenberg. (blm) Ein Anwohner der Weiherstraße meldete am Donnerstagabend, dass vor seinem Anwesen seit drei Tagen, also seit vergangenerm Dienstag, ein neuwertiges Mountainbike der Marke Zodiac, Farbe grün/schwarz, ohne Schloss am Gartenzaun lehne. Eine Streife überprüfte das Bike, ob es als gestohlen gemeldet ist oder gesucht wird, die Beamten wurden aber bei ihren Ermittlungen nicht fündig. Der Bauhof wurde zwecks Abholung und Transport verständigt. Der rechtmäßige Besitzer wird gebeten, sich entweder mit der Stadt Sulzbach-Rosenberg, oder der Polizeiinspektion, 09661/8744-0, in Verbindung zu setzen.

Kurz notiert

Wahlen beim Hausbesitzerverein

Sulzbach-Rosenberg. Berichte, Neuwahl des Vorstands, Vorträge zu den Themen Hausbesitzer-Versicherung, Brandschutz, steuerliche Belange bei Kauf und Verkauf sowie Eigenbedarfskündigung bestimmen die Tagesordnung bei der Jahreshauptversammlung des Haus- und Grundbesitzervereins am Dienstag, 20. Juni. Beginn im Gasthof Zum Bartl ist um 19.30 Uhr.

Treffen der TV-Altliga

Sulzbach-Rosenberg. Die ehemaligen TV Altliga-Fußballer treffen sich am Dienstag, 6. Juni, um 18 Uhr im Café Schmidt am Loderhof. Besprochen wird das Programm für das zweite Halbjahr 2017 inklusive Herbstfahrt.

Pflegekurs für Säuglinge

Sulzbach-Rosenberg. Die Säuglingsschwester und -pfleger des St.-Anna-Krankenhauses bieten einen Säuglingspflegekurs an. Hier erfährt man Wissenswertes über die Pflege, welche Utensilien sind für die Erstausrüstung nötig, welche überflüssig. Gästen wird die Möglichkeit gegeben, die Geburtshilfestation zu besichtigen und Fragen zu stellen. Nächster Termin: Mittwoch, 7. Juni, 18 Uhr im kleinen Veranstaltungsraum. Treffpunkt: 17.50 Uhr in der Eingangshalle (ComCenter).



„Ein toller Chor“ in St. Johannis

Sulzbach-Rosenberg. (cog) In der St.-Johannis-Kirche stand der Kirchenchor im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Nicht nur Johann Sebastian Bachs „Jauchzet! Lobet!“ trug das Ensemble in ausgewogener Gestaltung vor, sondern mit Sherry Porterfields „Halleluja“ und „Laudate dominum“ von Christopher Tambling auch moderne Werke. Pfarrer Uwe Markert lobte die

Sänger: „Ihr seid ein toller Chor!“ Das bekräftigte Chorleiter Christian Hammerschmidt. Geehrt wurden Gabriele Renner für 25, Waltraud Scharnagel für 30 und Klara Schiller für 35 Jahre aktive Tätigkeit. Im Bild der Kirchenchor mit Leiter Christian Hammerschmidt (links), Gabriele Renner (Zweite von links) und Klara Schiller (vorne Zweite von rechts). Bild: cog